



Hass und Gewalt gegen Frauen

17. – 18. April 2026
Online

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie Villigst in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Studienwerk e.V. und dem Fachbereich Frauen Männer Vielfalt des Institutes für Kirche und Gesellschaft

Gewalt und Hass gegen Frauen sind kein reines Frauenthema.

Fast täglich wird in Deutschland eine Frau wegen ihres Geschlechts ermordet. Das Ausmaß an Gewalt geht weit darüber hinaus: Sprachliche Gewalt, beispielsweise in Form verbaler Belästigungen und Entwertungen, ist insbesondere in den Sozialen Medien präsent, Stalking, sexuelle Gewalt in Abhängigkeitsverhältnissen wie im Öffentlichen Raum – die Liste ist lang. Neben diesen vielen Formen geht es bei der Tagung auch um politische Agitationen gegen Frauen.

Die Tagung möchte über die unterschiedlichen Facetten von Gewalt und Hass informieren, verschiedene Perspektiven in den Blick nehmen und zu einer breiten Diskussion einladen.

FREITAG, 17. APRIL 2026

- | | |
|-----------|---|
| 13.00 Uhr | Einführung ins Thema und historischer Hintergrund |
| 13.15 Uhr | Worüber reden wir?
<i>Britta Buschfeld, Geschäftsführerin Frauenforum Unna</i> |
| 14.15 Uhr | Männlichkeits- und Weiblichkeitsbilder in Comics
<i>Dr. Susanne Hochreiter, Institut für Germanistik, Universität Wien</i> |
| 15.15 Uhr | Pause |
| 15.45 Uhr | Antifeministische Agitation der „Neuen Rechten“
<i>Michael Moser, Referent für politische Bildung im Themenfeld Rechtsextremismus, Evangelische Akademie Villigst</i> |
| 16.45 Uhr | Hass und Abwertungen in den sozialen Medien
<i>Prof. Dr. Gülay Çağlar, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, FU Berlin</i> |
| 17.45 Uhr | Pause |
| 18.15 Uhr | Gewalt und Übergriffigkeit im öffentlichen Raum
<i>Saskia Kretschmer, Universität Wuppertal</i> |
| 19.15 Uhr | Ende Tag 1 |

VERANSTALTUNGSLEITUNG | INHALTLICHE BERATUNG | GESAMTVERANTWORTUNG

Ev. Akademie Villigst
Dr. Stefanie Westermann
stefanie.westermann@kircheundgesellschaft.de

Dr. Friederike Barth
friederike.barth@kircheundgesellschaft.de

Evangelisches Studienwerk e.V.
Dr. Svenja Böhm
s.boehm@evstudienwerk.de

VERANSTALTUNGSORT

Online (Zoom)

TEILNAHMEGEBÜHR

Kostenfrei

TAGUNGSSEKRETARIAT | ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft
Iserlohner Str. 25 • 58239 Schwerte
Sarah Wittfeld (Tagungssekretariat)
T. 02304.755-346 • (Mo–Fr 9–12 Uhr)
sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.
Datenschutzbestimmungen und AGB
finden Sie [hier](#).

INTERNET

Das Programm und das Formular zur
Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).

- 10.00 Uhr **Gewalt in Abhängigkeitsverhältnissen**
Sabine P. Maier, M.A., Hochschule Esslingen & Tübinger Institut für gender- und diversitätsbewusste Sozialforschung und Praxis (tifs) e.V.
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **Zwangsprostitution als extreme Form von Gewalt gegen Frauen**
Prof.in Dr. Yvette Völschow, Professur für Sozial- und Erziehungswissenschaften, Universität Vechta
- 12.30 Uhr Pause
- 13.00 Uhr **Respekt! Ein Podiumsgespräch**
– *Ulrike Martin*, Referentin für den Arbeitsbereich Gewaltschutz für Frauen und deren Kinder, Prostitution und Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung, Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.– Diakonie RWL
– *Dr. Ute Giebhardt*, Frauenbeauftragte der Stadt Kassel
– *Birgit Reiche*, Geschäftsführerin Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
- 14.30 Uhr **Resümee der Tagung**
- 14.45 Uhr Ende Tag 2

In Zusammenarbeit mit:



Evangelisches
Studienwerk Villigst

Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..

